

EROBERER

Vertraue Gottes Versprechen

HANDOUT 13.09.2020

INTRO

Das Volk Israel ist 40 Jahre in der Wüste umhergeirrt, Mose ist nun tot und sein Nachfolger Josua, der Sohn Nuns, ist als neuer Leiter eingesetzt, um das Volk Israel nun endlich in das verheißene Land zu führen.

Denn Gott hatte immer noch vor, sein Versprechen zu halten.

Um es vorwegzunehmen: Das Volk Israel hat es geschafft.

Weil das Volk in Josua 2 erfährt, dass die Leute in Jericho sich vor ihnen und ihrem Gott fürchten, gehen die Israeliten also voller Glauben und Überzeugung los, bereit endlich die EROBERER zu sein, die sie sein können!

DAS PROBLEM

Frühmorgens befahl Josua dem Volk, von Schittim aufzubrechen. Sie erreichten den Jordan.

Josua 3,1 NLB

40000 Leute, die bereit sind, endlich ihren großen Sieg einzufahren.

Und dann stehen sie da und vor ihnen breitet sich der Jordan aus – ein unüberquerbares Hindernis.

Wir alle kennen diese Jordans, die sich vor uns ausbreiten und uns daran hindern, Schritte zu tun, um zu leben, wovon wir träumen oder was Gott uns versprochen hat. Wir sind bereit mit Schwert und Schild zu erobern, aber dazwischen liegt eine Grenze, die WIR von uns aus, einfach nicht überqueren können.

DER JORDAN

15 Der Jordan war wie jedes Jahr zur Erntezeit über die Ufer getreten.

Es war Erntezeit. Ende April – es gab sehr viel Regen und überall quoll das Wasser über die Ufer und starke Ströme flossen den Jordan hinab. Vor ihnen liegt ein gut 30m breiter Fluss. Tief und absolut reißend – und da sollten sie mit alle Mann rüber und mit ihrem Hab und Gut. Und das obwohl die meisten von ihnen nicht schwimmen konnten und keine Brücke weit und breit. Darauf waren sie nicht vorbereitet.

Gott hatte Abraham versprochen, dass seine Nachkommen in das gelobte Land ziehen werden. Er hatte Mose so oft immer wieder an sein Versprechen erinnert und dem Volk gezeigt, wie ernst es ihm war und auch Josua hatte er doch gerade eben noch gesagt, dass nun die Zeit war, endlich **Eroberer** zu sein.

Aber als sie diese Hürden sahen, die sich da vor ihnen auftürmten, haben viele versucht, sich einen besseren Ausweg einfallen zu lassen oder irgendwelche Kompromisse.

VERSCHIEDENE AUSWEGE

Entweder: Dazu zu neigen, eher umzudrehen und zu sagen, dass es eigentlich ganz schön hier ist auf dieser Seite des Ufers.

Aber:

Gott wird beenden, was er begonnen hat. Er hält sein Versprechen und er möchte, dass du auf das Wunder wartest!

Oder: Dazu zu neigen, den Stimmen zu lauschen, die sagen:

Du kannst immer mehr, als du denkst und wenn du nur ganz fest an dich glaubst und alles gibst, dann wirst du am Ende auch siegreich sein. Arbeite, arbeite, arbeite und hör ja nicht auf.

Aber:

Manchmal will Gott einfach nicht, dass DU DICH durch deinen Jordan kämpfst.

GOTTES PLAN FÜR ISRAEL

Sie erreichten den Jordan, überquerten ihn aber noch nicht, sondern schlugen zunächst ihre Zelte am östlichen Ufer auf. 2 Nach drei Tagen ließ Josua die führenden Männer durch das Lager gehen.

Gott wollte, dass die Menschen drei lange Tage auf diesen reißenden Fluss schauen, um ihnen zu zeigen, dass diese Situation aus menschlicher Sicht unmöglich zu sein schien.

Gott wollte, dass die Menschen verstanden, wie sehr sie ihn brauchten.

Vielleicht wartet Gott manchmal mit seinem Wunder für uns darauf, dass wir sehen, wie absolut unmöglich diese Situation, unser Jordan aussieht. Nicht weil er will, dass wir leiden, sondern weil er will, dass wir ihn brauchen!

3 Sie sollten ausrufen: »Sobald ihr seht, dass die Priester vom Stamm Levi die Bundeslade des HERRN, eures Gottes, tragen, brecht euer Lager ab und folgt ihnen! 4 Haltet aber einen Abstand von ungefähr 1000 Metern zwischen euch und den Priestern, damit ihr der Bundeslade nicht zu nahe kommt. Sie zeigt euch den Weg, den ihr gehen sollt, denn ihr kennt ihn ja noch nicht.« 5 Dann sprach Josua selbst zum Volk: »Heiligt euch und bereitet euch darauf vor, Gott zu begegnen! Morgen wird er vor euren Augen Wunder tun.«

In diesem Moment und zu dieser Zeit war geistliche und keine militärische Vorbereitung nötig, denn Gott würde sich bald zu erkennen geben und ein großes Wunder vollbringen.

Manchmal sind Kämpfe nur mit geistlicher Kampfführung zu bewältigen und dann müssen wir geistliche Disziplinen anwenden: warten, ruhen, Abstand halten.

Manchmal will Gott einfach nur, dass wir **IHM VERTRAUEN** und das drücken wir am besten aus, indem wir warten und Abstand halten und ihn machen lassen – weil: nicht wir gebrauchen ihn, sondern er gebraucht uns!

Manchmal lohnt es sich ein bisschen Abstand von seinem Jordan zu nehmen, um zu sehen, wie er sich einfach so zurückzieht.

Warum sagt Gott manchmal: Und nun bleib einfach mal stehen, halte Abstand und schaue zu? Weil er möchte, dass wir so klar, wie es nur geht, sehen:

ER IST DER, DER MACHT! Und nicht wir.

Gott kann mehr in einem einzigen Gebet tun, als du in einer ganzen Woche Arbeit.

Nicht wir führen die Kriege und er hilft uns. Er führt seine siegreichen Kriege und wir sind Teil davon.

Gott will nicht, dass du dich durch deinen Jordan kämpfst.

Gott will deinen Jordan für dich erobern.

Wir müssen nicht ständig tun und die sein, die Lösungen für Probleme finden.

Unser Gott wird beenden, was er begonnen hat!

Die Zeit der Eroberung für uns kommt noch.

Manchmal mag das Problem noch so menschlich aussehen und wir noch so sehr, denken, dass wir es auf eigene Faust lösen können - es ist ein geistlicher Kampf. Und den führen wir nicht, indem wir blinden Aktionismus folgen.

Den führen wir meistens am besten, wenn wir das Wunder erwarten, Gott vertrauen, und ihn für uns kämpfen lassen.

Gott aber kann viel mehr tun, als wir jemals von ihm erbitten oder uns auch nur vorstellen können. So groß ist seine Kraft, die in uns wirkt. Epheser 3,20

LÖSUNG

Die Priester sind mitsamt der Bundeslade vor den Augen aller in den Jordan getreten und als sie in der Mitte des Flusses standen, staute sich das Wasser so lange auf, bis alle 40k Leute sicher auf der anderen Flussseite standen.

WARUM?

Allein die Gegenwart Gottes bewirkte hier das Wunder.

ho:p



hoop Kirche
Campus Bremen
Campus Bremerhaven
Campus Verden

Reset Church Achim

Kontakt:
T 042180940-0
F 042180940-10

buero@hoop.de
www.hoop.de